

COMMUNITY

MUSIC

U

S

I

C

SYMPOSIUM

02. UND 03.

JUNI 2023

M

M

U

S

I

K

DR. HOCH'S
KONSERVATORIUM
FRANKFURT

MUSIK

ERLEBEN

Als ursprünglich aus dem angelsächsischen Raum stammendes Konzept hat sich Community Music in den letzten Jahren als Format zum gemeinschaftlichen Musizieren international zunehmend etabliert.

Ziel der Community Music ist das aktive Musizieren in Gruppen, bei dem musikalische und soziale Prozesse gleichermaßen von Bedeutung sind. Den Ausgangspunkt bilden dabei die Interessen und Möglichkeiten der Beteiligten. Formen, Ziele und Mittel des Musizierens werden in der Gruppe ausgehandelt: Musikalische Inhalte werden so mit Idealen wie kultureller Teilhabe, sozialer Gerechtigkeit und Inklusion verknüpft und das Musizieren wird als Ausdruck der Gemeinschaft verstanden. Die gemeinsame musikalische Erfahrung kann und soll die persönliche und musikalische Weiterentwicklung der Teilnehmer*innen wie auch der Gemeinschaft in Gang setzen.

Der Kooperationsverbund des „Musik Monat Mai“ möchte mit dem Symposium Community Music – Musik erleben Gelegenheit bieten, sich der Thematik der Community Music von unterschiedlichen Seiten zu nähern: Neben einer grundlegenden Begriffsbestimmung und Bestandsaufnahme soll erörtert werden, welche Rolle Community Music im Kontext der musikalischen Landschaft in Deutschland spielen kann, welche Berührungspunkte sie mit anderen Formen der Musikvermittlung und Musikpädagogik hat und wie sie im Spektrum zwischen Soziokultur und Musikvermittlung zu verorten ist.

Das Symposium richtet sich an alle Interessierten, Musiker*innen, Musikvermittler*innen und insbesondere an alle Akteure des „Musik Monat Mai“ einschließlich der Lehrkräfte und Studierenden der beteiligten Institutionen.



Als ursprünglich aus dem angelsächsischen Raum stammendes Konzept hat sich Community Music in den letzten Jahren als Format zum gemeinschaftlichen Musizieren international zunehmend etabliert.

Ziel der Community Music ist das aktive Musizieren in Gruppen, bei dem musikalische und soziale Prozesse gleichermaßen von Bedeutung sind. Den Ausgangspunkt bilden dabei die Interessen und Möglichkeiten der Beteiligten. Formen, Ziele und Mittel des Musizierens werden in der Gruppe ausgehandelt: Musikalische Inhalte werden so mit Idealen wie kultureller Teilhabe, sozialer Gerechtigkeit und Inklusion verknüpft und das Musizieren wird als Ausdruck der Gemeinschaft verstanden. Die gemeinsame musikalische Erfahrung kann und soll die persönliche und musikalische Weiterentwicklung der Teilnehmer*innen wie auch der Gemeinschaft in Gang setzen.

Der Kooperationsverbund des „Musik Monat Mai“ möchte mit dem Symposium Community Music – Musik erleben Gelegenheit bieten, sich der Thematik der Community Music von unterschiedlichen Seiten zu nähern: Neben einer grundlegenden Begriffsbestimmung und Bestandsaufnahme soll erörtert werden, welche Rolle Community Music im Kontext der musikalischen Landschaft in Deutschland spielen kann, welche Berührungspunkte sie mit anderen Formen der Musikvermittlung und Musikpädagogik hat und wie sie im Spektrum zwischen Soziokultur und Musikvermittlung zu verorten ist.

Das Symposium richtet sich an alle Interessierten, Musiker*innen, Musikvermittler*innen und insbesondere an alle Akteure des „Musik Monat Mai“ einschließlich der Lehrkräfte und Studierenden der beteiligten Institutionen.

**FREITAG,
02. JUNI
18 – 20 UHR**

**PERFORMANCE nach
„Vorschläge –
Konzepte zur Ver(über)–
flüssigung der Funktion
des Komponisten“ (1993)**
von Mathias Spahlinger
Leitung: Prof. Lucas Fels

**SCHNITTMENGEN-DISKURS
Community Music – Schule,
Musikschule, Hochschule**

Keynote Marcus Kauer (Hessisches Kultusministerium): „KulturSchule“, mit Prof. Dr. Katharina Schilling-Sandvoß, Prof. Nathalie Dahme (beide Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt), Prof. Dr. Daniel Mark Eberhard (Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt), Theresa Fox (Musik Monat Mai, Gymnasium Nord, Frankfurt), Michael Haas (Gymnasium Nord, Frankfurt), Heike Deubel (Dr. Hoch's Konservatorium), Imke Poeschel (Zukunftslabor der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen), Gesprächsleitung: Prof. Dr. Wolfgang Rüdiger

**SAMSTAG,
03. JUNI
11 – 17 Uhr**

**Community Singing –
Workshop und Diskussion**
mit Marion Haak-Schulenburg

**SCHNITTMENGEN-DISKURS
Community Music –
Soziokultur**

Keynote Prof. Ulrike Pfeifer (University of Applied Sciences Frankfurt): „Musik in der Sozialen Arbeit“, mit Bernhard König (Komponist und Konzertpädagoge), Mathias Metzner (Musikschule Frankfurt), Marc Szpuner (Musikpädagoge Kinder- und Jugendbüro der ev. Gemeinde F.-Griesheim), Marleen Kiesel (Konzerthaus Dortmund), Gesprächsleitung: Prof. Dr. Wolfgang Rüdiger

BEGRÜSSUNGEN
Dr. Ina Hartwig

Kulturdezernentin der Stadt Frankfurt am Main und Stiftungsvorsitzende Dr. Hoch's Konservatorium

Prof. Elmar Fulda

Präsident der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

„Musik als sozialer Erfahrungsraum – Historische und theoretische Perspektiven“

Prof. Dr. Melanie Wald-Fuhrmann (Max-Planck-Institut für Empirische Ästhetik Frankfurt am Main)

**„Noch kurz die Welt retten?
Community Music und die
gesellschaftliche Verant-
wortung von Musikpädagogik“**

Prof. Dr. Alexandra Kertz-Welzel
(Ludwig-Maximilians-Universität München)

**SCHNITTMENGEN-DISKURS
Community Music –
Erweiterter Musikbegriff**

mit Prof. Dr. Melanie Wald-Fuhrmann, Prof. Lucas Fels (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt), Prof. Dr. Wolfgang Rüdiger (Robert Schumann Hochschule Düsseldorf), Prof. Dr. Daniel Mark Eberhard (Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt)

**SCHNITTMENGEN-DISKURS
Community Music – Musik-
vermittlung, Musikpädagogik**

mit Prof. Dr. Alexandra Kertz-Welzel, Prof. Dr. Constanze Wimmer (Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz), Prof. Dr. Maria Spychiger (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt)

POSTERSESSION

**„Wege in die Community Music
– Studiengänge“**

VERANSTALTUNGSORT:
Dr. Hoch's Konservatorium –
Musikakademie Frankfurt am Main
Sonnemannstraße 16, 60314 Frankfurt

Die Teilnahme ist kostenfrei,
jedoch nur mit Anmeldung möglich.



Anmeldung über
[www.hfmdk-frankfurt.de/thema/
symposium-community-music](http://www.hfmdk-frankfurt.de/thema/symposium-community-music)
oder per E-Mail an:

symposium-musikvermittlung@orga.hfmdk-frankfurt.de

Weitere Informationen auf den Webseiten der im Kooperationsverbund „Musik Monat Mai“ vertretenen Institutionen: HfMDK Frankfurt, Dr. Hoch's Konservatorium, Alte Oper Frankfurt, Musikschule Frankfurt, Musikschule Bergen-Enkheim als Steuerungsgruppe des Symposiums, sowie Bridges - Musik verbindet, Ensemble Modern Frankfurt, Hindemith Institut Frankfurt, hr-Sinfonieorchester, hr-Bigband, Jazz und improvisierte Musik in die Schule!, Junge Deutsche Philharmonie, laterna musica, Frankfurter Museums-Gesellschaft, Oper Frankfurt, Schülerkonzerte der Stadt Frankfurt am Main, Waggong e.V.
Organisation des Symposiums: Ulrike Voidel

Das Symposium „Community Music - Musik erleben“ wird gefördert durch die Stiftung Polytechnische Gesellschaft, die 1822-Stiftung der Frankfurter Sparkasse und die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.



HfMDK

DR. HOCH'S
KONSERVATORIUM

ALTE OPER
FRANKFURT

musikschule
frankfurt

musikschule
bergen-enkheim